

Die Basta Gruppe



Geschichte



ideen



und wirksamkeiten

Inhalt

3. - Herbst 1994
 - Basta - ein schnell wachsender Betrieb

4. - Basta - ein mitarbeitergesteuerter Betrieb
 - Arbeiten allein ist nicht genug - Anmerkungen zu Bastas Rehabilitierungsphilosophie

5. - Zusammenwirken von Betriebsqualität, Unternehmenseffizienz und Rehabilitation

6. - Unternehmensbeteiligung der Mitarbeiter definiert deren Arbeit als real

7. - Der Konzern "Basta Gruppen"
 - Hier begann es : Basta Nykvarn - heute

8. - Unternehmer suchte Tätigkeitsbereich - so entstand "Basta Väst"
 - (West schweden)
 - "Basta Underhåll"- Das Resultat von enger Kooperation mit der Gemeinde Nykvarn (Ostschweden)

9. - "YES" : gemeinsame Berufsausbildung von Erwachsenen und Jugendlichen

10. - "Basta Utvecklingscenter"- wie man weitergibt was man gelernt hat

11. - Kontaktpersonen innerhalb der Basta Gruppen



Detta projekt delfinansieras av
Equalprogrammet inom Europeiska
unionen/Europeiska socialfonden

Herbst 1994

Im Herbst 1994 zogen fünf Personen nach Tingsåtra. Diese 54 Hektar große Landwirtschaft liegt abgeschieden außerhalb vom Hauptort Nykvarn, in einem landschaftlich schönem Teil von Södermannland. Bereits im Jahre 1989 besuchte BASTAs Gründer Alec Carlberg eine Sozialkooperative in Italien. Dort hatte er die Idee, eine Arbeitskooperative in Schweden zu gründen für Süchtige, die bereit wären, die Sucht zu beenden. Das Überraschendste für den Schweden war, daß viele der italienischen Kooperativen in ihren Führungspositionen einen deutlichen Anteil von Menschen mit eigenen früheren Drogenproblemen hatten.

Diese Personen hatten für gewöhnlich keinerlei formale therapeutische Ausbildung, sondern verwendeten in ihrer Rehabilitierungsarbeit ihre eigenen Drogenerfahrungen sowie die im Betrieb neugewonnenen Berufserfahrungen. Kurz gesagt beruhte diese Art Rehabilitation auf eine fortgeschrittene Form von Hilfe zur Selbsthilfe durch die Beteiligten. Mehrere dieser Kooperativen wurden mit der Zeit auch ökonomisch erfolgreiche Betriebe. BASTA verdankt seine Entstehung der Inspiration des italienischen Vorbilds, ist aber keine Kopie, sondern das Ergebnis der Arbeit vieler, vieler hundert Schweden, die über Jahre einen alternativen Weg aus der Drogenabhängigkeit gesucht haben.



Basta - ein schnell wachsender Betrieb

Seit seinem Beginn im Jahre 1994 bis heute ist das Unternehmen in Nykvarn angewachsen auf 80 Mitarbeiter, wovon die meisten auch auf der Anlage wohnen. Heute ist Basta das drittgrößte Unternehmen der Ortes Nykvarn.

Außerdem entstanden einige Auslagerungen und heute besteht die Basta Gruppe aus vier verschiedenen juristischen Personen. Neben Basta in Nykvarn gibt es noch Basta Väst außerhalb der Stadt Borås, wo 25 Personen wohnen und arbeiten, und Basta Underhåll, das auf Vertragsbasis Unterhaltsleistungen erbringt, sowie

Basta Utvecklingscenter, ein neugegründetes Beratungsunternehmen.

Zusammen mit Yes, einer einjährigen Berufsausbildung, sind fast 300 Personen in den diversen Betrieben involviert.

Von missbrauch zum gebrauchten -

ein sociales unternehmen

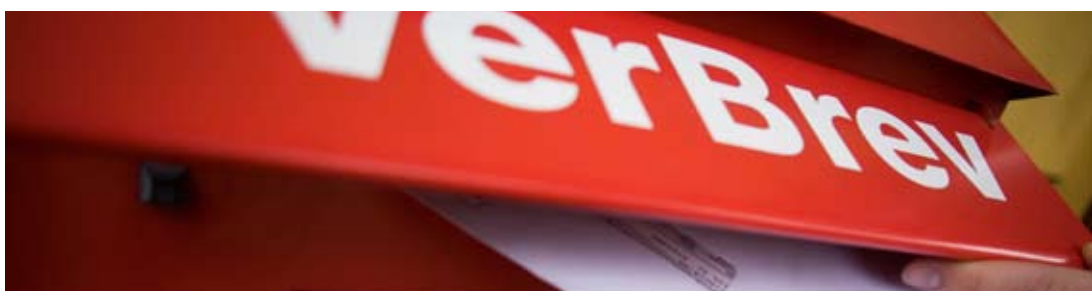
Das bedeutet, daß sowohl in Theorie als auch in Praxis die Einflußnahme über die Betriebsaktivitäten bei den Menschen liegt, die vorher wegen früheren schweren Drogenmißbrauchs sozial ausgeschlossen waren. Im Prinzip sind alle verantwortungsvollen Positionen des Vorstands und der Betriebsleitung mit Menschen besetzt, die sich davor selbst in BASTA rehabilitiert haben. Mehr als fünfundneunzig Prozent von all jenen, die dort leben und arbeiten haben diese Vergangenheit, daher der Ausdruck : vom Missbrauch zum Gebrauchten.

Arbeiten allein ist nicht genug - anmerkungen zu Bastas Rehabilitierungsphilosophie

Basta ist überzeugt, daß es nicht reicht bloß Arbeit anzubieten, um jene, die jahrzehntlang als sozial Ausgeschlossene gelebt haben in einen Rehabilitierungsprozeß zu integrieren. Drogenmißbrauch und soziales Außenseitertum in Subkulturen verursachen, daß wichtige und notwendige soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten nicht vorhanden sind. Schwerer Mißbrauch, oft mit Kriminalität gekoppelt ergibt ein niederes Selbstwertgefühl, ein ständiges Unsicherheitsgefühl und Außenseitertum.

Bastas Rehabilitierungsphilosophie geht davon aus, daß alle die zu diesem Betrieb kommen, eine persönliche Strategie zu ihrer Selbsterstärkung finden, um die Kontrolle über ihr eigenes Leben wiederzufinden. Arbeit bei Basta ist ein therapeutisches Instrument zur Persönlichkeitsentwicklung und wachsendem Selbstbewußtsein. Die Arbeit wird in kleinen Gruppen organisiert, immer in Teams.

Bei der Arbeit mit Kollegen entstehen täglich Situationen und manchmal auch Konflikte, die gelöst werden müssen. Es kann das Auftreten der Chefs infrage gestellt werden, oder Kollegen, die Arbeitszeiten nicht einhalten, oder schlecht ausgeführte Arbeit, die Waren oder Dienste in schlechter Qualität bedingt. Während des 8-stündigen Arbeitstages werden ständig Kommunikationsstrategien eingeübt um Alltagsprobleme lösen zu können. Auf diese Weise erlangt der Mensch größere Selbsteinsicht und gewinnt Selbstsicherheit im Umgang mit sich selbst und der Umgebung in verschiedensten Situationen. Bei BASTA erwirbt man auch beträchtliche Berufskennnisse, aber dieser Gewinn ist ein Nebeneffekt der täglichen Arbeit mit ihrer Rückeroberung von Kommunikationsvermögen und Selbstgefühl, wenn auch der Nebeneffekt der beruflichen Qualifikation sehr positiv ist.



unternehmenseffizienz und rehabilitation

Die Betriebswirksamkeit Bastas und das Agieren auf verschiedenen Märkten führt zu einer ständigen Diskussion über die Qualität der Produkte. Abgesehen davon, daß ein erfolgreicher Betrieb auf Qualität setzten muß, ist ein genuines Qualitätsdenken in Bezug auf alle Lebensaspekte den Straßenbewohnern fremd. Im Leben auf der Straße ist fast alles egal : wie man sich kleidet, benimmt, ausdrückt, ißt, andere Menschen behandelt. Diese Haltung muß sich wandeln zu einen Bewußtsein für Qualität in allen Lebensaspekten als etwas woraus man Wohlbefinden schöpft.

Bastas Qualitätsproduktion ist für den Betrieb eine ökonomische Überlebensnotwendigkeit. Daher kann jedem Einzelnen bewußt gemacht werden, daß ihr Arbeitseinsatz notwendig und wichtig ist. Nicht wird nur gemacht, nur um Zeit totzuschlagen. So erfüllt die Produktion zwei ineinandergreifende Ziele : ein persönlich rehabilitationsförderndes Qualitätsdenken und eine betriebswirtschaftlich notwendige Gewinnerschöpfung.



definieren die arbeit als real

Jahrelanger Mißbrauch benötigt jahrelange Rehabilitation. Diese Einsicht ist sowohl durch Erfahrung gesichert als auch durch wissenschaftliche Untersuchungen. Darauf baut Basta in seinem Rehabilitationssystem. Bei Basta kann man wohnen und arbeiten solange man selbst glaubt es zu benötigen. Dagegen findet sich jedochkaumeineGemeinde, diebereitwäre, jahrelange Rehabilitierungsmaßnahmen zu finanzieren. So erhält BASTA nur im ersten Rehabilitierungsjahr finanzielle Stützung, danach endet die finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand. In dieser Phase, nach einem Jahr, wird der Klient, der bisher in Bastas Terminologie als Lehrling bezeichnet wurde, zu einem Mitarbeiter und Kollegen im Unternehmen.



Bei Basta Nykvarn ist die durchschnittliche Verweildauer im Betrieb zwischen 3-4 Jahre. D.h. die deutliche Mehrheit der bei Basta Wohnenden wird nicht aus öffentlichen Mitteln gefördert, sondern lebt von ihrer eigenen Arbeit und von dem Ertrag aus den betrieblichen Produktionen und Diensten.

Je stärker Basta wächst und je mehr sich entscheiden dort zu bleiben, desto mehr muß der Verkauf von Waren und Diensten- mit Ausnahme des Verkaufs von Rehabilitierungsdienstleistungen- ebenfalls anwachsen. Ansonsten droht Konkurs. Ein Konkurs würde große persönliche Konsequenzen haben. Hunderte Personen würden nicht nur arbeitslos ,sondern auch obdachlos und viele verlören die soziale Verankerung, die Voraussetzung für ihren mühsamen Weg zu einem Leben ohne Drogen ist .Diese Tatsache gilt es den Mitarbeitern zu vermitteln. Somit wird die Arbeit zu "richtiger" Arbeit in einem "richtigen" Betrieb.

Während der ersten Jahre kamen fast alle Einnahmen Bastas vom Verkauf von Rehabilitierungsdienstleistungen. Es dauerte, bis eine Produktions- und Verkaufsorganisation aufgebaut war. Heute setzen sich die Einnahmen zu 55 Prozent aus kommerziellen Verkauf und zu 45 Prozent aus dem Verkauf von Rehabilitierungsdienstleistungen zusammen. Ziel ist, den Anteil der kommerziellen Einnahmen ständig zu erhöhen um es Basta zu ermöglichen permanent zu wachsen und mehr Menschen Zugang zur Gesellschaft zu ermöglichen.

Bastas Produktionsapparat ist stark dezentralisiert. Dies ist ein bewußt gefaßter Rehabilitierungsbeschluß. Durch die dezentralisierte Organisation bekommt eine größere Anzahl Menschen die Chance, entscheidende Verantwortung für Ökonomie und Arbeitsorganisation zu übernehmen. Das wiederum resultiert in Wachstum und erhöhtem Selbstvertrauen.

Der Konzern "Basta Gruppen"

Im Jahr 2005 begann Basta konzernähnliche Aktivitäten, mit Basta in Nykvarn als Mutterunternehmen. Basta Nykvarn ist ein gemeinnütziger Verein, der zu 100 Prozent die drei Aktiengesellschaften Basta Väst, Basta Underhåll und Basta Utvecklingscenter besitzt. Es gibt in keiner von Bastas Unternehmen Privateigentum. Der dahinterstehende Gedanke ist, daß es sich um gemeinsamen Besitz handelt, wo nur jene, die in einem der Unternehmen arbeiten darin auch tatsächlichen Einfluß auf die Gebarung und die zukünftige Entwicklung von Basta nehmen.



Hier begann es - Basta Nykvarn heute

Hier begann alles vor gut 15 Jahren. Heute gibt es 15 verschiedenen Arbeitsplätze in der Kooperative. Die Tätigkeiten umspannen ein weites Feld von Pferdezucht, Hundekrippe, Tischlerei, Bauarbeiten, Sanierung, Reinigung, Außen- und Innenreinigung von Gebäuden, Großküche, Verkauf von Rehabilitierungsdienstleistungen, Ökonomie und Administration und die Administration von Bastas diversen EU-Projekten.

Im Rahmen von EUs Gleichstellungsprogramm arbeitet Basta zusammen mit der Sozialhochschule in Lund. Diese Kooperation beinhaltet einen sechswöchigen Universitätskurs, wo Studenten aus Organisationen, die sich mit Süchtigen beschäftigen gemeinsam mit zukünftigen Diplom-Sozialwirten diverse Aspekte sozialer Veränderungsarbeit studieren. Bei Absolvierung eines solchen Kurses erhalten auch die Studenten die aus den Organisationen kommen fünf Universitätspunkte gutgeschrieben, obwohl die meisten von ihnen formell gesehen keine Studienberechtigung für Hochschulen besitzen. Das Gleichstellungsprojekt umfaßt auch die Zusammenarbeit und lebendigen Austausch mit sozialen Organisationen in Frankreich, Italien, Ungarn und Spanien.

Unternehmen suchte Tätigkeitsbereich -

so entstand "Basta Väst"

Im Jahre 2000 nahm Thomas Fröberg, ein ehemaliger Taxiunternehmer, der die dunklen Seiten von Drogenmißbrauch aus nächster Nähe kannte, mit Basta in Nykvarn Kontakt auf. Durch Zufall hatte er von Basta gehört und es entsprach seinen Vorstellungen was nötig wäre zu tun. Nun begann er ein Netzwerk von Menschen in Politik und Verwaltung seiner Heimatstadt Göteborg aufzubauen, um seine Idee eines großen sozialen Unternehmens in Westschweden zu verwirklichen.

Während der Vorbereitungsarbeiten wurden die Kontakte zwischen Thomas' Organisation in Göteborg und Basta immer enger geknüpft und so wurde beschlossen, Basta Väst zu gründen. 2003 wurde ein Anwesen in Fristad, Borås gekauft. Heute sind um die 25 Menschen im Unternehmen tätig.

Basta Väst begann unmittelbar mit Arbeiten in der Baubranche und reinigte Fassaden. Danach wurden in Göteborg Zuglöcher gereinigt. Basta Väst hat seine Produktion schnell in ansehnlichem Umfang aufgenommen und heute ist das Unternehmen sowohl bei öffentlichen als auch bei privaten Auftraggebern der Umgebung bekannt. Das Unternehmen hat von Anfang an Gewinne gemacht die es in seine Expansion investieren konnte.

"Basta Underhåll" - das resultat von enger Kooperation mit der Gemeinde Nykvarn

Als Basta sich in Nykvarn etablierte, gab es bei einigen Anrainern eine gewisse Skepsis wegen der wie sie meinten "Behandlungsheim für Drogensüchtige" in der Nachbarschaft. Diese Vorbehalte wurden niemals bestätigt. Über die Jahre wurde Basta gut integriert. Während der gesamten Zeitspanne von Bastas Existenz gab es nicht eine einzige Klage bei der Kommune. Es ist auch ein Zeichen für Bastas starke Stellung, daß der Vorsitzende im Jahr 2005 zum Unternehmer des Jahres von Rotary gewählt wurde.

Basta arbeitet eng mit der Kommune Nykvarn zusammen und es gibt laufend Diskussionen über die Gestaltung dieser Zusammenarbeit. Das führt dazu, daß Basta als Unternehmer die Parkbetreuung von Schloß Taxinge übernahm. Im Vertrag wurde auch bestimmt, daß Basta auch einige der OSA Angestellten der Kommune bei der Arbeit anleitet. Dies führte zur Bildung von Basta Underhåll im Jahr 2002. Heute hat Basta Underhåll expandiert und übernimmt die Parkpflege auch für Privatkunden.

Später wurde ein Vertrag geschlossen zwischen Basta und Nykvarn über die und pflege des Volksparks. Die Restaurierung der Anlage wurde von Basta Underhåll durchgeführt und im Herbst 2006 wurde die große Eröffnungsfeier mit der Musikgruppe Nationaltheatern gefeiert.

für erwachsene und jugendliche

Von Anfang an war es für die Basta Leiter klar, daß Menschen die in der Kooperative Rehabilitation suchten, oft über ein verhältnismäßig großes Maß an Berufserfahrung auf verschiedensten Gebieten verfügten, dagegen aber fast immer keine formellen Meriten und Zeugnisse vorweisen konnten. Ausgehend von dieser Erfahrung wurde 2003 eine 1-jährige Berufs- und Unternehmergebung ins Leben gerufen : Yes. Ursprünglich war diese Ausbildung nur für Bastas Mitarbeiter gedacht, doch schon bald zog sie auch schulumüde Jugendliche aus den Gymnasien an. Pädagogisch erwies es sich dies als Glücksfall, Schüler aus verschiedenen Alter und verschiedenen Erfahrungen zu vermischen. Mit 4 Schülern fing diese Ausbildung bescheiden an und heute hat sie beinahe 150 Schüler in ihrer aktivitäten.

Die Ausbildung umfaßt Berufstheorie und Praxis. Sie berechtigt zu Lehrlingspunkten und wird von Gewerkschaft und Arbeitsgebern anerkannt. Unter anderen ist ein pädagogischer Ansatz der des brasilianischen Pädagogen Paolo Freire, den er in seinem Buch "Pädagogik für Unterdrückte" entwickelte. In heutigem Sprachgebrauch kann diese Pädagogik als basierend auf "Selfempowering" beschrieben werden.



Basta Utvecklingscenter - wie man

weitergibt was man gelernt hat

Seit Basta besteht, kamen Ströme von Studienbesuchern um zu sehen und zu hören, was Menschen aufgebaut haben, die Ausgeschlossene gewesen waren, aber sich durch Arbeit und Engagement bei Basta selbst eine neue soziale Plattform geschaffen haben. In den ersten 12 Jahren haben insgesamt 7-8000 Interessierte die Kooperative besucht.

Bastas Mitarbeiter sind gefragte Vortragende bei diversen Konferenzen und Seminaren, sowohl in Schweden als auch im Ausland. Daraus entstand der Gedanke zur Bildung eines Beratungsunternehmens,

welches das Wissen und die Entwicklung von Bastas Mitarbeitern verkauft. Die Entstehung von Basta Utvecklingscenter im Jahre 2005 fällt in eine Zeit erhöhten Interesses für soziale Belange. D.h. es gibt mehr Organisationen, die gewinnorientiert mit dem übergreifenden Ziel arbeiten, Menschen zu rehabilitieren und ins Arbeitsleben zu integrieren, ohne Hinsicht ob diese Arbeitslosigkeit liegt begründet in ethischen, funktionalen, Langzeitarbeitslosigkeit oder Mißbrauch.

Während des ersten Jahres des Unternehmens haben die verschiedensten Kunden das Wissen des Utvecklingscenter in Anspruch genommen. Unter unseren Kunden befinden sich die Kommunen Söderhamn und Södertälje, als auch Organisationen wie Sveriges Kommuner und Landsting (SKL) sowie Kvinnoforum in Stockholm.



Kontakt

Basta Nykvarn

155 92 Nykvarn

Tel: 08 – 552 414 00

Fax: 08 – 552 410 65

E-post: info@basta.se

Hemsida: www.basta.se

Basta Nykvarn

Olovsholmsgatan 32

506 34 Borås

Tel: 033-26 12 00

E-post: info@basta.se

Hemsida: www.basta.se

Styrelseordförande

Alec Carlberg, alec.carlberg@basta.se

Produktionschef

Mikael Sternrot, mikael.sternrot@basta.se

Ekonomichef

Lars Svedin, lars.svedin@basta.se

Rehabiliteringschef

Åsa Wihlborg, asa.wihlborg@basta.se

Rekryteringsansvarig

Tomas Berg, tomas.berg@basta.se

Anki Levo, anki.levo@basta.se

Rektor, YES

Lena Lago, lena.lago@basta.se

Elevsamordnare, YES

Namu Nambiar, basjkir@basta.se

EU samordnare

Kristina Blixt, kristina.blixt@basta.se

Basta Underhåll AB

155 92 Nykvarn

Tel: 070 - 921 35 47

Driftschef, Basta Underhåll

Jan Söderström, jan.soderstrom@basta.se

Basta Väst AB

Tubbekulla

E-post: t.f@bastavast.se

VD Basta Väst

Thomas Fröberg

Basta Utvecklingscenter AB

155 92 Nykvarn

Tel: 08 – 552 414 06

E-post: utvecklingscenter@basta.se

Styrelseordförande

Alec Carlberg



Lay out: Sanna Buckhøj

Bilder: Bastas arkiv

Tryckeri: Basta 2009

www.basta.se



basta!
Die Basta Gruppe